

International Summer School on Business Mediation (ISBM)



Die **International Summer School on Business Mediation (ISBM)** ist eine internationale Veranstaltung für ausgebildete Mediatorinnen und Mediatoren und Führungskräfte in Organisationen, die sich mit der Anwendung von Mediation und mediativen Kompetenzen befassen.

Die ISBM findet in einem zweijährlichen Rhythmus im österreichischen **Admont** statt. Das Programm jeder ISBM orientiert sich an wechselnden **Schwerpunkthemen**, die auch durch ein Rahmenprogramm „mit allen Sinnen“ erlebbar gemacht werden. Der laufende Methodendiskurs und Fall-Diskussionen ermöglichen es den Teilnehmenden neue Ansätze in ihre Praxis zu integrieren.

International führende Referenten und Referentinnen aus vier Kontinenten beleuchten in Workshops und Vorträgen das Schwerpunktthema aus unterschiedlichen Disziplinen, Schulen und Denkrichtungen, wie z.B. Hypnotherapie, Neurobiologie, systemische Therapie, Ökonomie, Philosophie, Musik, Buddhismus, u.a.m.

Großgruppenveranstaltungen, Experimente, Aufstellungen, Körperarbeit in unterschiedlichen Formen, Meditationen, Tanz, Teezeremonien, Outdoor-Aktivitäten etc. unterstützen ein **erfahrungsorientiertes Lernen**.



Admont ist mit dem 1074 gegründeten Benediktinerstift, das die größte Klosterbibliothek der Welt beherbergt, ein spirituelles Zentrum Österreichs. Der Ort liegt am Rande des Nationalparks Gesäuse – inmitten einer wunderschönen Bergkulisse – der durch die Lebensräume Wasser, Wald, Alm und Fels und eine einmalige Pflanzen- und Tierwelt geprägt wird. Österreichs wildromantischste Bergregion bietet zahlreiche Wandergebiete von beeindruckender Schönheit. Daneben stehen Freizeitmöglichkeiten wie ein Naturbad, Tennisplätze, Minigolf, Reiten, Hallenbad, Sauna, Rad- und Reitwege, Kneippanlage, Rafting, Canyoning u.v.a.m. zur Verfügung.

5th International Summer School on Business Mediation

16. – 20. Juli 2012, Admont, Österreich

PAST . PRESENT . FUTURE

In der 5th International Summer School on Business Mediation, beschäftigen wir uns mit den kulturellen Dimensionen von Zeit und deren Einfluss auf die Bearbeitung von Konflikten und Konfliktregelungen. Dabei werden uns zum Beispiel folgende Fragen beschäftigen:

- Wie gehen wir mit Beschleunigung oder Verlangsamung um?
- Wieviel Zeit braucht es z.B. für die Gestaltung unterschiedlicher (Entwicklungs-)Schritte in einer Mediation?
- Was hilft MediatorInnen und Konfliktbearbeitern präsent zu werden und zu bleiben?
- Wieviel Vergangenheit, etwa in Form von Konfliktgeschichten, braucht es in Mediationsprozessen?
- Was ist hilfreich für eine Zukunftsorientierung?
- Wie hat sich der Mediationsprozess in den letzten Jahrzehnten, etwa aufgrund von technologischen Entwicklungen, verändert?
- Welche Zukunftstrends zeichnen sich für die Wirtschaftsmediation ab, welche neuen Konfliktfelder, Anwendungsbereiche etc. entwickeln sich?
- Wir werden uns aber auch wieder auf der Ebene der eigenen Person mit dem Thema „Past.Present.Future“ auseinandersetzen. Wieviel aus der eigenen Geschichte der Mediatorin, des Mediators, findet sich in der Gestaltung des Mediationsprozesses wieder?

Unter dem Titel „Live-Rhythm“ wird es in den fünf Tagen immer wieder besondere Formen der Erfahrung von Zeit und Zeitrhythmen geben.



Zeitrhythmen, Zeiterleben, Zeitverständnis, Zeitmanagement, Eigenzeit, Verlangsamung oder Beschleunigung, Quality Time oder Zeitverlust, Zukunftsorientierung oder Vergangenheitsbewältigung.

Das Thema „Zeit“ ist bei Wirtschaftsmediationen, in alternativen Konfliktregelungen, oder bei der Entwicklung von Konflikt dynamiken immer präsent und sollte daher bewusst gestaltet werden.

Anmeldung und weitere Informationen siehe:

www.isbm.at



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen in Admont!

Ulrike Gamm & Mario Patera

